

II- 1422 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. Juli 1971 No. 744/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M e l t e r und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr,  
betreffend Güterbahnhof Wolfurt.

Im Vorarlberger Landtag wurde am 14. Juni 71 ein  
Entschließungsantrag eingebracht, der die Landesregierung  
beauftragt, bei den ÖBB bzw. beim Herrn Bundesminister  
für Verkehr vorstellig zu werden, um eine möglichst baldige  
und zügige Fortführung der Bauarbeiten am Güter- und  
Zugbildungsbahnhof Wolfurt zu erreichen.

Durch den Beschluß des Ministerrates, den gegenständlichen  
Ansatz von 43 auf 80 Mio. Schilling zu erhöhen, wurde für  
das Jahr 1971 die Voraussetzung für eine zweckmäßige Ein-  
leitung der Baumaßnahmen geschaffen. Es sind jedoch noch  
erheblich mehr Mittel erforderlich, um den Bahnhof in  
Jahrestappen fertigzustellen. Als günstigste Bauzeit wurde  
ein Zeitraum von 5 Jahren angegeben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e n

1. Wurde neben der Erhöhung des Budgetansatzes auf  
80 Mio. Schilling Vorsorge getroffen, daß auch in  
kommenden Budgets die zweckmäßige Fortsetzung der  
Bauarbeiten sichergestellt ist?
2. Welche Finanzplanung wurde von Ihnen genehmigt, die  
für das Jahr 1971 einen Aufwand von 80 Mio. Schilling  
notwendig macht?
3. Welche Sicherheiten sind gegeben, daß der günstigste  
Zeitplan für die notwendigen Baumaßnahmen eingehalten  
wird?

Wien, 7. Juli 1971